

Großherzoglich Hessische Zeitung.

No. 31.

Darmstadt. Sonntag, den 31. Januar

1841.

Deutsche Bundesstaaten.

Berlin, 28. Jan. S. G. der Gen. der Inf. und command. General des 5. Armeecorps, v. Grolman, ist nach Posen abgereist. (Pr. St. Jtg.)

München, 27. Jan. Gestern kamen Briefe aus Athen, vom 11. Jan. dattirt, hier an. S. K. H. unser Kronprinz besand sich nach den Beschwerden der Reise im erwünschten Wohlsein, und hatte bereits mit seinem königlichen Bruder mehrere Excursionen unternommen, die von der anhaltend herrlichen Witterung mit einer Temperatur von 20 Wärmegraden (Réaum.) begünstigt waren. Wie lange der Aufenthalt in Griechenland währen und welchen Weg S. K. Hoch. auf der Rückreise einschlagen gedenke, war zur Zeit noch unbekannt. — Wie man vernimmt, haben in jüngster Zeit mehrere Professoren der drei Landesuniversitäten Befoldungsvermehrung erhalten. So hat S. M. der König dem berühmten Dichter und verdienten Professor in Göttingen, Friedrich Rückert, ohne daß dieser darum gebeten, nicht nur eine ansehnliche Gehaltszulage bewilligt, sondern Demselben auch, und zwar auf die zarteste Weise, ein namhaftes Geschenk anstellen lassen. Den Verdiensterkerden vom heil. Michael erhielt Rückert schon im Jahr 1838. (M. Z.)

Bremen, 25. Januar. In einer heutigen Mittheilung des Hülfscomité's in der Bremer Zeitung heißt es: „Durch 3 neue Deichbrüche ergießt sich die Fluth nun auch über das Gebiet am rechten Weserufer, und in seinen Dorfschaften wächst die Ueberschwemmung von Stunde zu Stunde, und mit ihr wächst leider die Angst und Sorge der Unglücklichen.“ — Zur Reinigung des durch die Ueberschwemmungen verderbten Brunnenwassers, schlägt man Alkali vor. Von der Größe einer Erbse reicht für eine Wasserfaßle hin.

Nach von der Donau, namentlich aus der Gegend von Regensburg, lauten die Nachrichten über die durch Ueberschwemmung angerichteten Verheerungen sehr betrübend. Vom Eise aufgehalten, hatte sich der reisende Strom zwei Stunden lang eine eigene Bahn über die Kluren gebrochen.

Heidelberg, 29. Jan. Heute Vormittag ereignete sich hier ein trauriger Vorfall. Ein Studirender wurde in einem Duell auf Pistolen im Unterleib schwer verwundet, so daß er Abends um 9 Uhr starb. — Ebenso bildet ein verunglückter Entführungsversuch einer jungen Schönen aus einer hiesigen Erziehungsanstalt das Tagesgespräch daber. (Mainh. M. W.)

Niederlande.

Amsterdam, 24. Januar. Da Holland ohnehin großentheils aus Wasser besteht, so kann man sich keinen Begriff machen, wie sehr wir in den letzten Tagen mit diesem Elemente zu kämpfen hatten. An dem Vereinigungspuncte der Maas und Waal, wo sonst noch einige Ruinen des alten versunkenen Schlosses Weerwede zu sehen waren, ist jetzt keine Spur mehr vorhanden, und der Name Weerwede, so heißt von hier an der vereinigte Strom, wird bald nur eine dunkle Abstammung haben, auch an Ende, wie die Ruine, ganz verschwinden. Viele Landstraßen sind überschwemmt und die schönen Aaen verflümmelt. (Düss. Z.)

Großbritannien und Irland.

London, 26. Jan. Folgendes ist die Thronrede, womit S. M. die Königin Victoria heute das Parlament eröffnete: „Mein Lords und Gentlemen, Ich habe die Befriedigung, von den auswärtigen Mächten die Versicherung ihrer freundschaftlichsten Gesinnungen und ihres aufrichtigen Verlangens, den Frieden aufrecht zu erhalten, zu empfangen. — Die Lage der Angelegenheiten in der Levante war lange ein Gegenstand der Be-

sorgniß und eine Quelle der Gefahr für die allgemeine Ruhe. In der Absicht, das Unglück zu entfernen, welches die Fortdauer dieser Lage der Dinge hätte herbeiführen können, habe Ich mit dem Kaiser von Oestreich, dem Könige von Preußen, dem Kaiser von Rußland und dem Sultan einen Vertrag geschlossen, der zum Zweck hat, die Pacification des Orients zu bewerkstelligen, die Integrität und Unabhängigkeit des ottomanischen Reichs aufrecht zu halten und zugleich den Frieden Europa's zu sichern. — Ich habe befohlen, daß dieser Vertrag Ihnen vorgelegt werde. — Ich bin sehr erfreut, Ihnen antworten zu können, daß die zur Ausführung dieser Verpflichtungen ergriffenen Maßregeln von glänzendem Erfolge getränkt wurden. Ich bin überzeugt, daß der Zweck, welchen die contrahirenden Theile beabsichtigten, auf dem Punkte steht, vollständig erreicht zu werden. — Im Verlaufe dieser Begebenheit hat Meine Seemacht mit der des Kaisers von Oestreich und den Streitkräften zu Wasser und Land des Sultans zusammengewirkt und bei jeder Gelegenheit den Muth und die Tapferkeit bewiesen, welche man von ihr gewohnt ist. — Ich habe es für nothwendig gehalten, Land- und Seetruppen an die chinesische Küste zu senden, um Wiedergutmachung der Unbilden zu verlangen, welche mehrere Meiner Unterthanen von den Beamten des Kaisers von China erlitten, und der Forderungen, welche einem Agenten Meiner Krone widerfahren; zugleich aber sandte Ich Bevollmächtigte ab, um wegen dieser Gegenstände mit der chinesischen Regierung zu unterhandeln. Nach den letzten Nachrichten waren diese Bevollmächtigte mit China's Regierung in Verhandlung getreten, und es wird für Mich eine Quelle großer Genugthuung sein, wenn diese Regierung veranlaßt werden kann, aus Gerechtigkeitsgefühl diese Angelegenheit schnell durch eine freundliche Uebereinkunft zu beendigen. — Ein ernstlicher Zwiespalt hat sich zwischen Portugal und Spanien hinsichtlich der Ausführung des Vertrags erhoben, welchen beide Mächte im Jahre 1835 zur Ordnung der Duero-Schiffahrt abschlossen; allein beide Theile haben Meine Vermittelung angenommen und Ich hoffe, im Stande zu seyn, eine Ausöhnung zwischen beiden Mächten auf für beide ehrenvollen Grundlagen zu bewerkstelligen. — Mit der argentinischen Conföderation und der Republik von Haiti habe Ich Verträge zur Abschaffung des Negerhandels abgeschlossen, welche Ihnen, Meinen Befehlen gemäß, vorgelegt werden sollen. — Meine Herren von der Kammer der Gemeinen, Ich habe befohlen, daß Ihnen die Budgets für das Jahr vorgelegt werden. Wiewohl von der Wichtigkeit überzeugt, den Grundsätzen der Sparsamkeit anzuhängen, fühle Ich jedoch, daß es Meine Pflicht ist, Ihnen Vorschläge für die Bedürfnisse des öffentlichen Dienstes zu empfehlen. — Mein Lords und Gentlemen, Man wird Ihnen ohne Verzug Maßregeln vorlegen, welche bezwecken, die Rechtspflege schneller und wirksamer zu machen. Die Wichtigkeit dieser Maßregel genügt, damit Sie solche zum Gegenstande Ihrer raschen und ernstlichen Prüfung machen. — Die Befugnisse der Commissäre, ernannt durch die Aete, bezüglich der Verbesserung der Armeengesetze, erlöschen mit Ende dieses Jahres. Ich bin überzeugt, daß Sie eifrigste Aufmerksamkeit Verfügungen senden, welche die Interessen aller Gemeinden so nahe berühren. — Mit vollem Vertrauen wende Ich Mich stets an den Rath und den Beistand Meines Parlamentes. — Ich rechne auf Ihre Weisheit, Ihre Legalität und Ihren Patriotismus, und sehe die gethätige Vorsehung demüthig an, daß alle Ihre Beschlüsse dazu beitragen mögen, die hohen Interessen der Moral und der Religion zu fördern, den Frieden zu bewahren und durch eine aufgeklärte

ellchaft.
27. Januar an, vom
rts:
rain; März, 11. Uhr
in
c 7
c 11
nach Köln begangen
Gesellschaft.
auf an die Dampfgesch
Schiff.
Gesellschaft,
h. l.
Heidelberg:
Sonntag, früh 7 Uhr,
wäre man zu machen
er, in Oberbach im
1841.
Gesellschaft.
1. Januar 1841
ATTION
Ziele
der Hofes
entstammte
großes Drachen
ch.
Unterhaltung,
von
dreißiger,
sich verhalten (Theater
de in Wien,
im 10 Jahre alter
er 12 ft. die Perlen
rsmüller, Dr.
erzählte beifällig,
an, einige auswärtige
nung, Ich und Pösch
ch, wenn Sie nicht die
digen Tische machen
er Unterredungsbahn als
zu sein und das dazuge
hen. Wollen darum
vorbereitung sich an mich
man 1841.
er, der Gemerbr
verfessenen Vertret
für Knaben, W
rich Jäger.
die in Gießen ist ge
ten in West und die
welche ihrem Besuche
in Frankfurt am Main
hofft in Gießen zu we
fragen.
Hessens in Gießen
für die Witterung
S. S. 2 ft. 26 ft.
Abmessen von 1. 3
D. Ad.

